

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 22 March 2021

[bestätigt am XX.XX.20XX]

Ort: <https://meeting.uni-weimar.de/b/kar-vox-zeg>
Sitzungsleitung: [Jannis Leuther]
Protokoll: [Simone Braun]

Die Sitzung beginnt um 19.04 Uhr, [Jannis Leuther] übernimmt die Sitzungsleitung und begrüßt alle anwesenden Gäste und StuKot*innen.

TOP 0 Formalia

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Vorab-Information:

Rücktritt [Valentin von der Haar]:

Aufgrund eines Auslandspraktikums tritt [Valentin] als StuKo-Vorstand und Stukot zurück!

Nachfolgerin wird voraussichtlich [Jenny Oltmann] aus dem FsR AU, sie wohnt der Sitzung bei und stellt sich evtl. auch schon vor, je nachdem ob sie sich entscheidet den Posten zu übernehmen.

Aus der Sitzung:

[Valentin] gibt sein Amt als StuKo-Vorstand und vermutlich auch StuKot ab, ab 01.04.2021 befindet er sich im Auslandssemester und wird daher das Amt nicht mehr so ausüben können, wie er das gerne möchte.

Nachfolgerin könnte [Jenny Oltmann] werden, [Valentin] wird nicht sofort alles niederlegen, sondern eine Übergabe garantieren.

[Jenny] ist heute anwesend und stellt sich kurz vor: sie studiert im 4. Semester Urbanistik, ist seit diesem Semester im FsR und möchte heute erst einmal zuschauen und sich ein Bild über die Arbeit des StuKo machen.

Das Amt wäre noch bis Ende der Legislatur zu bekleiden. [Jenny] wird in Kürze eine Rückmeldung geben.

TOP 0.2 Anwesenheit

Alle Anwesenden tragen sich bitte in die Anwesenheitsliste am Ende des Pads ein.

TOP 0.3 Wortmeldung

Die Wortmeldung der heutigen Sitzung übernimmt [Hanna].

TOP 1 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes**TOP 1.1 Informationen**

Bericht aus dem Präsidiumsgespräch:

[Valentin] berichtet: Das Gespräch mit dem Präsidium fand vergangenen Mittwoch statt, geplant war, über die Planung des anstehenden Sommersemesters zu reden. Der offene Brief, den der StuKo in Zusammenarbeit mit dem Referat Pol.B verfasst hatte, war ein Thema, die Stimmung war angespannt, der Brief kam nicht gut an, er wurde sehr kritisch aufgefasst. Seitens des Präsidiums wurde die Meinung vertreten, die Kommunikation sei immer gut gewesen, daher war man über die Kritik „verwundert“.

Die Planungen für das Sommersemester sollen bereits veröffentlicht worden sein, in Form von Leitlinien des Präsidiums. Alle Veranstaltungen mit 45+ Teilnehmer*innen sollen digital stattfinden, zudem sollen hybride Formate gefunden werden, alle zentralen Vorlesungssäle sollen technisch so ausgestattet werden, dass eine hybride Vorlesung möglich ist. Werkstattöffnungen sind ebenfalls geplant, näheres entscheiden jeweils die Fakultäten. Maskenpflicht und Hygieneregeln sollen in der bisherigen Form bestehen bleiben.

Ein weiteres Thema, das seitens der Uni-Leitung angesprochen wurde, war das Referat Pol.B. Dies wurde generell als Institution recht kritisch gesehen, die Kritik erfolgte jedoch nicht sehr konstruktiv und konnte keinerlei nachvollziehbare Basis aufweisen. Der Umgang mit der Thematik und dem Inhalt wird als schwierig angesehen. Zudem wurde die Rolle der Studierendenvertretung seitens des Präsidiums hinterfragt, die anwesenden Vorstände hatten das Gefühl sich für ihre Gremientätigkeit rechtfertigen zu müssen.

[Julia] berichtet, dass im Treffen des Krisenstabs am Montag der Brief nicht so aggressiv aufgenommen wurde, sondern eher konstruktiv ankam. Man hatte das Gefühl, es sei hier eine doch recht diplomatische Diskussion gewesen. Es gab Zusagen, dass den in dem Brief angeführten Punkten nachgegangen werde. Das Gespräch zwischen Präsidium und StuKo-Vorstand war doch recht widersprüchlich im Vergleich zur Reaktion auf den Brief im Krisenstab und schien eine sehr abwehrende Haltung gegenüber der Studierendenvertretung zu zeigen. Es wurde auch noch der Campus.Garten angesprochen und der derzeitige Stand der Dinge aus Sicht der Uni-Leitung. Alles in allem hatte man das Gefühl, dass viele Punkte neben der Planung des Sommersemesters zur Sprache gebracht worden sind, um etwas zu kompensieren. Es wurde lediglich positiv bemerkt, dass der Jahresabschluss 2020 rechtzeitig abgegeben wurde.

Das Gespräch war nicht so, wie man das beim Krisenstab wahrgenommen hat.

Teilnehmende waren: Vizepräsident für Studium und Lehre [Christian Koch], Präsident [Winfried Speitkamp], Kanzler [Horst Henrici], Vizepräsidentin für Internationales, Diversität und Transfer [Jutta Emes], Referentin für Gremienangelegenheiten [Marina Glaser], StuKo-Vorstand für A & U [Valentin von der Haar],

StuKo-Vorstand für B [Julia Engst], StuKo-Vorstand für K & G [Lara Desens],
StuKo-Geschäftsführerin [Simone Braun].

Die Aussagen der Universitätsleitung zeigten einmal mehr, dass die Anliegen der Studierenden nicht verstanden werden.

Problematisch wird der Eindruck gesehen, dass die Gremienarbeit nicht gewürdigt zu werden scheint und was ehrenamtliche Arbeit neben dem Studium eigentlich bedeutet.

Der Vorstand ging in das Gespräch in der Annahme, es ginge um den Verlauf des SoSe, jedoch kamen noch viele andere Themen zur Sprache, auf die man nicht vorbereitet war. Dies führte zu Irritationen und verstärkte den Eindruck, dass seitens des Präsidiums Frust anstelle eines konstruktiven Gesprächs überwiegte.

Es ging auch um die Frage, warum der StuKo die Öffnung der Werkstätten fordere, wenn er auf der anderen Seite möglichst viele Veranstaltungen digital durchgeführt haben möchte. Diese Frage wurde versucht zu begründen; man sah in einer Öffnung der Werkstätten die Komponente der Freiwilligkeit, diese auch zu nutzen, wohingegen die Teilnahme an Prüfungen ein Muss ist, um das Studium weiterführen zu können. [Hr. Koch] antwortete auf diese Ausführung, dass ja auch die Prüfungen freiwillig sind, dies wirft seitens der Studierenden Fragen auf, welches Ziel damit eigentlich verfolgt wird.

Das Präsidium möchte weiterhin regelmäßige Treffen mit dem Vorstand.

Aus der Runde wird angemerkt, dass Unterschiede im Gesprächsrahmen im Krisenstab und im Präsidiumsgespräch wahrgenommen werden; im Krisenstab scheint eine andere Stimmung zu herrschen, als wenn man mit Vertreter*innen der Uni-Leitung selbst spricht. In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal betont, dass eine Unterstützung von [Hanna] als studentische Vertreterin im Krisenstab unbedingt notwendig ist.

Vielleicht werden die Themen der Studierenden im Krisenstab auch nicht wirklich gehört, weil hier eine Vielzahl an Themen abgearbeitet werden.

Es wird eingebracht, ob man noch einmal das Gespräch mit dem Präsidium suchen sollte, um das vergangene Gespräch zu analysieren.

Hierzu erfolgt eine Umfrage: eine klare Mehrheit spricht sich für einen erneuten Gesprächsversuch aus, [Simone] entwirft eine Mail in welcher an das Präsidium mit einer erneuten Gesprächsanfrage herangetreten werden soll mit Hinweis auf die Irritation über den Verlauf und die Themen des letzten Gespräches seitens der teilnehmenden Studierendenvertreter*innen.

Erinnerung: Bestätigung des Protokolls vom 01.02.2021:

[Jannis] bittet alle, die auf das Protokoll noch nicht reagiert haben, dies nachzuholen.

TOP 2 Termine

TOP 2.1 Vollversammlung

Vorab-Information:

Normalerweise finden zwei Vollversammlungen im Jahr statt. Dies ist im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie nicht erfolgt. Die erste Vollversammlung des Jahres findet i.d.R. gemeinsam mit dem StuRa statt. Hier wird u.a. der Haushalt für das laufende Jahr vorgestellt, Terminlich wurde sie gerne so gelegt, dass auch die FsR-Wahlen thematisiert werden konnten.

- > Wie sollte die VV in diesem Jahr aussehen? Rahmen, Umfang,...
- > Terminfindung
- > Organisation

Aus der Sitzung:

[Simone] wird den StuRa bzgl. einer Termins anfragen.

Als erster Themen-Input wird vorgeschlagen, dass der StuKo z.B. einen Überblick geben könnte, über was im vergangenen Jahr alles gelaufen ist.

TOP 2.2 Wahlen

Vorab-Information:

23.03. (Morgen, Dienstag): Beginn der Wahlphase, Wahlbekanntmachung veröffentlichen (?)

Aus der Sitzung:

Die Bestätigung des Wahltermins per Umlaufbeschluss ist erfolgt.

Kurz vor der Sitzung erreichte den StuKo eine Mail vom Wahlvorstand der Uni. Die Wahl soll seitens der Uni von Mitte Mai auf Ende Juni verschoben werden. Es wurde ein Gespräch angeboten, um hierüber zu reden.

Die Begründung seitens der Uni ist, dass das Wählerverzeichnis bis zum ersten genannten Termin noch nicht vollständig sei, der StuKo-Vorstand und der Wahlvorstand für die FsR-Wahlen werden sich mit dem Wahlvorstand der Uni zusammensetzen.

TOP 3 Sonstiges

TOP 3.1 Tischtennisplatte auf dem Campus

Vorab-Information:

Eine Tischtennistennisplatte auf dem Campus?

Diskussion bzgl. Mail vom 17.03.21

Aus der Sitzung:

Eine Gruppe Studierender ausgehend von einem Seminar, möchte eine Tischtennisplatte auf dem Campus installieren. Das Servicezentrum Liegenschaften hat dem schon zugestimmt, es wird nun angefragt, ob der StuKo dieses Vorhaben unterstützt? [Valentin] würde eine Zustimmung seitens des StuKo kommunizieren, wenn hier niemand konkret widerspricht, möchte aber, dass der StuKo in die Planung eingebunden wird.

TOP 3.2 Öffnung des Cafés S140 zur Welcome Back Woche

[Karo] nimmt als Café-Ministerin an der Sitzung teil. Die Minister*innen haben sich überlegt, wie es in dieser außergewöhnlichen Zeit mit dem Café weitergeht. Momentan sieht es nicht so aus, als ob sich eine baldige Öffnung abzeichnet.

Jedoch hat man darüber nachgedacht, in der Welcome Back-Woche einen Fensterverkauf anzubieten.

Hierzu zwei Fragen: Es wurde ein neuer Rahmenhygieneplan versandt, hier steht unter dem Punkt „Catering“, dass dies nur angeboten werden kann, wenn es zwingend notwendig ist. Wie ist dies gemeint? Dies sollte man vielleicht [Hr. Schmidt], dem Sicherheitsbeauftragten der Uni abklären.

[Patricia] hat die Fragen zur Café-Öffnung im vergangenen Semester wohl direkt mit dem Präsidium abgeklärt, vielleicht hier nochmal anfragen.

Der StuKo müsste ebenfalls der Öffnung zustimmen. Daher erfolgt eine grobe Vorstellung seitens des Cafés bereits heute, auch wenn das Plenum erst am Donnerstag tagt. Abstimmungen werden derzeit grundsätzlich per Umlaufbeschluss erledigt, dies sollte auch recht schnellmöglich sein.

Pläne für die Öffnung:

- Nur To-Go-Verkauf, kein Außenverkauf, Einhaltung des Infektionsschutzkonzepts, Schichtler würden sich für eine Kernschicht pro Tag melden, Ministerteam würde hier schon viel abdecken, vermutlich auch mit Leuten, mit denen man auch im Alltag zu tun hat (Mitbewohner, Freunde).
- Ausgabe am Fenster, Rückgabe der Pfandbehälter beim Lager
- Abhängigkeit von der 7-Tage-Inzidenz in Weimar, Bei einer Inzidenz von über 75 möchte das Café nicht öffnen

Es folgt der Hinweis aus der Runde, dass keine Versammlungen im Garten/auf dem Campus stattfinden dürfen.

TOP 3.3 Bericht aus dem Treffen des Krisenstabs vom 22.03.2020 -> [Hanna Hofmann]

Heute tagte der Erweiterte Krisenstab. Ein Hauptthema war die Einrichtung eines Corona-Schnelltest-Zentrums auf dem Campus. Einmal pro Woche sollen Studierende und Uni-Mitarbeiter*innen sich hier kostenlos testen lassen können. Dauer bis zum Vorliegen des Testergebnisses wird mit ca. 15 Minuten angegeben. Die Tests werden von qualifiziertem Personal durchgeführt. Das Testzentrum wird in der B 7b eingerichtet. Eine Information soll an alle Studierenden herausgehen. Die Testmöglichkeiten sollen aber keine Auswirkungen auf die Art der Lehre bzw. Präsenzveranstaltungen haben.

Der allgemeine Lockdown wird vermutlich von der Bundesregierung bis zum 18. April verlängert. Die Uni möchte trotzdem mit Hybridlehre starten. Es gibt keine Pläne für eine reine Online-Lehre.

Im Krisenstab der vergangenen Woche wurde nochmal erläutert, dass auch das laufende Semester hinsichtlich des BAföG als „Corona-Semester“ gewertet wird und nicht in die Regelstudienzeit eingerechnet wird. Die Uni hat zur Verlängerung der Regelstudienzeit die Bedenken, dass sich eine „längere“ Regelstudienzeit negativ auf Bewerber*innenzahlen auswirken könnte, da Interessent*innen womöglich eine Uni mit geringerer Regelstudienzeit bevorzugen könnten.

TOP 3.4 Welcome-Back-Woche

Hier gibt es derzeit nichts Neues zu berichten, die Orga-Gruppe setzt sich in Kürze wieder zusammen.

TOP x ggf. nicht-öffentlicher Teil

TOP y Nächste Sitzung

Termin: 29.03.2021

Sitzungsleitung: [Lara Desens]

Ende der Sitzung: 20.13 Uhr

Anwesenheit:

Geschäftsführung: [Simone Braun]

StuKo:

FsR A & U:

[Valentin von der Haar] – Vorstand

[Lena Prade]

FsR B:

[Julia Engst] – Vorstand

FsR K & G:

[Lara Desens] – Vorstand

[Hanna Hofmann]

[Benedikt Petri]

[Leela Dutta]

FsR M:

[Jannis Leuther] – Vorstand

[Anika Enke]

[Jeremias Kilian]

Gäste (+ Funktion)

[Jenny Oltmann] (FsR A & U)

[Karoline Brehm] (Café-Ministerin)